

HTW Dresden / PF 120701 / 01008 Dresden / Deutschland

Landeshauptstadt Dresden
Herrn Oberbürgermeister
Dirk Hilbert
Postfach 12 00 20
01001 Dresden

Hochschule für Technik und
Wirtschaft Dresden
Hochschule für angewandte
Wissenschaften

Rektorat

T +49 351 462-3101
rektorin@htw-dresden.de

Standort Dresden:

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden

Standort Pillnitz:

Pillnitzer Platz 2
01326 Pillnitz

Ihre Nachricht vom:

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:
04/1000/2025

Nachrichtlich: Alle Fraktionen des Stadtrates und fraktionslose Stadträte

Dresden, den 05.02.2025

Offener Brief der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden zur auskömmlichen Finanzierung des ÖPNV-Angebots in Dresden

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden, lieber Herr Hilbert,

die Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (HTWD) profitiert von der verkehrsgünstigen Lage ihres Hauptcampus in unmittelbarer Nähe des Dresdner Hauptbahnhofs: 4.800 Studierende und 650 Beschäftigte können täglich mit Bus und Bahn zur Hochschule pendeln. Auch der Campus der HTWD in Dresden-Pillnitz, der die „grünen“ Studiengänge beherbergt, ist bislang über einen 10-Minuten-Takt der Buslinie 63 gut angebunden. Diese Taktung ist für das Hochschulleben unverzichtbar: Studierende, Lehrende und Forschende pendeln zwischen beiden Standorten für Lehrveranstaltungen, Gremiensitzungen und hochschulweite Veranstaltungen.

Nun steht aufgrund der Millionenlücke im Haushalt der DVB eine drastische Kürzung des Linienangebotes im Raum, insbesondere auch eine Taktverlängerung der Buslinie 63 von 10 Minuten auf 20 Minuten. Diese Taktverlängerung hätte für die HTWD massive Folgen: Studierende könnten aufgrund längerer und unflexiblerer ÖPNV-Fahrzeiten nicht mehr zu einzelnen Lehrveranstaltungen zwischen dem Campus Pillnitz und dem Hauptcampus wechseln. Für zentrale Hochschulgremien wie dem Senat wird es erheblich schwieriger, Vertreterinnen und Vertreter beider Standorte zu gemeinsamen Sitzungen an einen Tisch zu bringen. Lehr- und Forschungsk Kooperationen zwischen den Technik-, Wirtschafts- und Design-Professuren am Hauptcampus und den Landbau- und Umwelt-Professuren in Pillnitz werden erschwert, weil Möglichkeiten des informellen Austausches weniger genutzt werden können.

Die Arbeit innerhalb der Fakultät Landbau/Umwelt/Chemie, die sich über beide Standorte erstreckt, würde in erheblichem Maße beeinträchtigt. Insgesamt hätte die Taktverlängerung der Linie 63 erheblichen Einfluss auf eine gute Funktionalität der Hochschule und auf die Attraktivität derselben.

Wir appellieren daher an Sie und an die Entscheidungsgremien, Lösungen für eine auskömmliche Finanzierung des ÖPNVs in Dresden zu erarbeiten. Uns ist bewusst, dass die Haushaltlage sehr angespannt ist, bitten jedoch eindringlich, das Anliegen der Studierenden und Lehrenden der zweitgrößten Hochschule Dresdens ernst zu nehmen und die Finanzierung des kommunalen Nahverkehrs in der Weise zu sichern, dass die hohe Attraktivität des ÖPNV in Dresden erhalten bleibt.

Zur Unterstützung der Dringlichkeit unseres Anliegens übergeben wir das Schreiben auch an alle Fraktionen des Stadtrats.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Katrin Salchert
Rektorin



Prof. Dr. Anne-Katrin Haubold
Prorektorin Lehre und Studium



Alexander Müller
Kanzler



Prof. Dr. Gunther Göbel
Prorektor Forschung,
Nachhaltigkeit, Transfer